

# Der demografische Wandel in der Stadt Meckenheim

## - Zwischenbericht-

„Demografischer Wandel“ – diesem Begriff begegnet man in fast allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens. Der demografische Wandel in der Bundesrepublik Deutschland ist kein neues Phänomen und ist vielfältig. Eine geringe Geburtenrate (stetes Sinken der Zahl der jüngeren Menschen), die steigende Lebenserwartung (wachsende Zahl der alten und insbesondere der sehr alten Menschen) und eine Zunahme von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bringen weitreichende Veränderungen mit sich. Mit dem Begriff „demografischer Wandel“ wird die derzeitige Veränderung der Bevölkerungsstruktur beschrieben. Diese Bevölkerungsentwicklung wird gerne auch mit den drei Worten „**weniger, älter, bunter**“ benannt.

### **wir werden weniger ...**

Aufgrund reduzierter Geburtenrate sinkt die Anzahl der Menschen - insbesondere der Anteil jüngerer Menschen.

### **wir werden älter ...**

Aufgrund steigender Lebenserwartung wird insbesondere der Anteil älterer Menschen steigen (das demografische Altern der Bevölkerung ist vorwiegend weiblich geprägt)

### **wir werden bunter ...**

Eine weiter verstärkte Zuwanderung wird angenommen. Der Anteil von Menschen mit Wurzeln im Ausland wird zunehmen. Die Entwicklung "bunter" wird dadurch, dass Menschen mit Migrationshintergrund mehr Kinder bekommen als Deutsche, verstärkt.

Der demografische Wandel findet überall statt und somit auch in Meckenheim, der sich im wesentlichen in einer Abnahme der Geburtenzahlen und einer zunehmenden Alterung ausdrückt. Dies wird z.B. den Meckenheimer Alltag beim Wohnen, bei der Arbeit, im Bildungsbereich und in Kultur und Freizeit verändern.

Der demografische Wandel berührt weitgehend sämtliche Fachbereiche der Stadt Meckenheim so z.B. Stadtentwicklung, Soziales, Bildung, Kultur, Sport, Verkehr und Grünflächen, die Wirtschaftsförderung oder Personal – kein Aufgabenfeld bleibt von den Auswirkungen unberührt. Zukünftig werden sich die Aufgabenschwerpunkte, die Dienstleistungserwartungen der Bürgerinnen und Bürger, die Dienstleistungsanforderungen sowie die Personalstruktur der Stadt Meckenheim nachhaltig verändern.

Zur Bewältigung der o.a. Aufgaben ist es erforderlich, ein übergreifendes, nachhaltiges und zielgerichtetes „Demografiemanagement“ für die Stadt Meckenheim aufzustellen, in dem die Leitziele und strategischen Ziele zur Gestaltung des demografischen Wandels festgeschrieben werden. In einem ersten Workshop, der verwaltungsintern besetzt ist, sollen Vorschläge zu Leitzielen und strategischen Zielen erarbeitet werden. In einem zweiten Workshop werden die Zielvorschläge gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Rates modifiziert.

Um die konkreten Entwicklungen in der Stadt Meckenheim darzustellen, legt die Verwaltung eine erste Zusammenstellung der Zahlen/Daten vor.

Datenmaterial:

- der Bertelsmann Stiftung, hier: Projekt Wegweiser Demografischer Wandel (2010)
- der Landesdatenbank NRW (2011)
- MESO – Stadt Meckenheim (Stichtage: 31.12.2010 und 31.12.2011)

## 1. Basisdaten der Stadt Meckenheim

Indikatoren Demografische Entwicklung/Bevölkerungspotenzial 2010 (Bertelsmann-Stiftung)

	Meckenheim	Rhein-Sieg-Kreis, Landkreis	Nordrhein-Westfalen
Bevölkerung (Anzahl)	24.241	598.736	17.845.154
Demographietyp	Typ 4: Stabile Kommunen im weiteren Umland größerer Zentren	-; -	-; -
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	-4,8	0,9	-1,3
Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)	-12,4	-0,8	-5,3
Fertilitätsindex (%)	5,3	7,7	3,1
Ausländeranteil (%)	7,6	8,1	10,5
Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	3,9	5,2	-0,4
Bildungswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	-62,2	-16,7	6,1
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Pers. je 1.000 Ew.)	-3,5	-1,0	-1,6
Alterswanderung (Pers. je 1.000 Ew.)	1,7	0,2	-1,8
Durchschnittsalter (Jahre)	44,9	43,0	43,3
Durchschnittsalter 2030 (Jahre)	50,3	47,4	47,0
Median-Alter (Jahre)	46,6	43,4	43,2
Median-Alter 2030 (Jahre)	53,7	49,4	48,4
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	34,5	34,6	32,3
Jugendquotient 2030 (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	31,7	32,6	30,9
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	40,6	32,9	33,6
Altenquotient 2030 (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	67,8	52,2	49,7
Anteil unter 18-Jährige (%)	17,0	18,3	17,1
Anteil unter 18-Jährige 2030 (%)	14,2	15,8	15,3
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	18,6	14,9	15,0

Anteil 65- bis 79-Jährige 2030 (%)	23,2	20,0	19,6
Anteil ab 80-Jährige (%)	4,6	4,7	5,3
Anteil ab 80-Jährige 2030 (%)	10,8	8,2	7,9

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen.

## **Indikatoren-Erläuterung** (Quelle: wegweiser-kommune)

### **Fertilitätsindex** – Geburten pro Frau im Vergleich zum Bundesdurchschnitt

Der Indikator zeigt für eine Gemeinde/Stadt in Prozent an, wie groß die Abweichung vom Bundeswert ist. Zu berücksichtigen ist, dass auch ein überdurchschnittlicher Prozentwert für eine Gemeinde/Stadt nicht ohne weiteres für eine stabile natürliche Bevölkerungsentwicklung steht. Erst bei +50 % über dem Bundesdurchschnitt (= 1,4 Geburten) wird theoretisch das Bestandserhaltungsniveau von 2,1 Geburten erreicht. Der Indikator gibt Informationen über das Potential der nachwachsenden Generation und die Bereitschaft Kinder zu bekommen.

2010 - Meckenheim = **5,3 %**

### **Familienwanderung** – Wanderungssaldo unter 18Jährige und 30 - 49Jährige

Ein positiver Wert dieses Indikators weist auf eine hohe Attraktivität der Kommune für Familien hin. Ein Wanderungsgewinn liegt vor, wenn die Differenz zwischen Zu- und Fortzügen positiv ist (Zuwanderung). Ein Wanderungsverlust liegt vor, wenn diese Differenz negativ ist (Abwanderung).

2010 - Meckenheim = **3,9 %**

### **Bildungswanderung** – Wanderungssaldo der 18 - 24Jährigen

Wanderung zu Ausbildungszwecken findet typischerweise in der Gruppe der 18- bis 24Jährigen statt. Ein positiver Wert dieses Indikators weist auf eine hohe Attraktivität der Kommunen für Studierende und Auszubildende hin. Ein Wanderungsgewinn liegt vor, wenn die Differenz zwischen Zu- und Fortzügen positiv ist (Zuwanderung), ein Wanderungsverlust liegt vor, wenn diese Differenz negativ ist (Abwanderung).

2010 – Meckenheim = **-62,2 %**

### **Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte** – Wanderungssaldo 50 - 64Jährige

Wanderung zu Beginn der sogenannten 2. Lebenshälfte findet aus unterschiedlichen Gründen statt, wie auch die Ziele ganz unterschiedlich sind. Bedeutende Motive sind Anpassung der Wohnbedürfnisse und zum Teil der Arbeitsplatz. Ein positiver Wert dieses Indikators weist auf eine hohe Attraktivität der Kommunen als Lebens- und Arbeitsort in der Nachfamilienphase hin. Ein Wanderungsgewinn liegt vor, wenn die Differenz zwischen Zu- und Fortzügen positiv ist (=Zuwanderung). Ein Wanderungsverlust liegt vor, wenn diese Differenz negativ ist (=Abwanderung).

2010 – Meckenheim = **-3,5 %**

### **Alterswanderung** – Wanderungssaldo der 65-99Jährigen

Die Wanderung der über 65Jährigen kennzeichnen Motive wie Anpassung der Wohnbedürfnisse, Familiennähe und Gesundheit. Ein positiver Wert dieses Indikators weist auf eine hohe Attraktivität der Kommunen als „Altersruhesitz“ hin. Ein Wanderungsgewinn liegt vor, wenn die Differenz zwischen Zu- und Fortzügen positiv ist (Zuwanderung). Ein Wanderungsverlust liegt vor, wenn diese Differenz negativ ist (Abwanderung).

2010 – Meckenheim = **1,7 %**

### **Durchschnittsalter**

Das Durchschnittsalter gibt Aufschluss über die Alterung der Bewohner einer Gemeinde/Stadt

2010 – Meckenheim = **44,9 %**                      2030 – Meckenheim = **50,3 %**

### **Median-Alter**

Das Median-Alter bezeichnet das Lebensalter, das die Grenze zwischen zwei gleich großen Gruppen bildet: 50% der Bevölkerung sind jünger, und 50% sind älter als dieser Wert. Im Gegensatz zum Durchschnittsalter werden Verzerrungen durch Extremwerte vermieden. Gibt einen Hinweis auf den Fortschritt des Alterungsprozesses der Bevölkerung.

2010 – Meckenheim = **46,6 %**                      2030 – Meckenheim = **53,7 %**

### **Jugendquotient**

Der Jugendquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20-64Jährige) im Verhältnis zu den unter 20Jährigen. Auf kommunaler Ebene sind als Versorgungsaufgaben insbesondere die nähräumliche Unterstützung zwischen den Generationen zu betrachten.

2010 – Meckenheim = **34,5 %**                      2030 – Meckenheim = **31,7 %**

### **Altenquotient**

Der Altenquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20-64Jährige) im Verhältnis zu den ab 65Jährigen. Auf kommunaler Ebene sind als Versorgungsaufgaben insbesondere die nähräumliche Unterstützung zwischen den Generationen zu betrachten.

2010 – Meckenheim = **40,6 %**                      2030 – Meckenheim = **67,8 %**

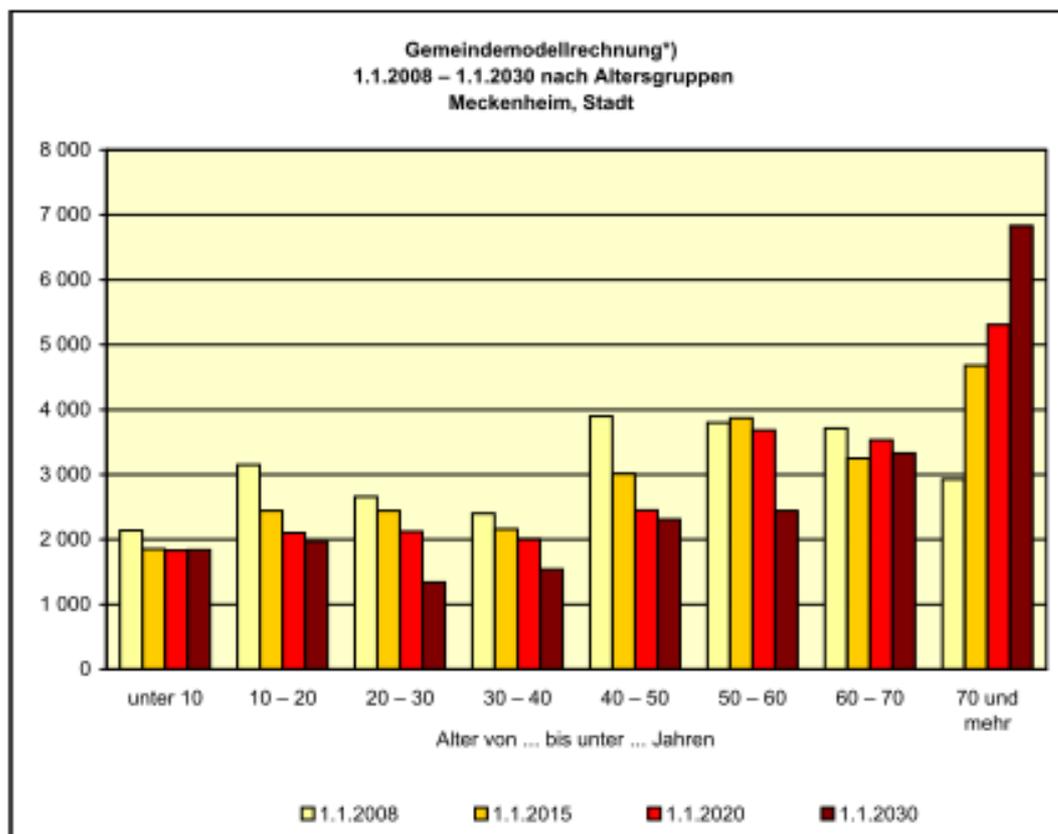
## 2. Bevölkerungsvorausberechnung

Die Bevölkerung/Einwohner in Meckenheim wird entgegen dem Trend des Rhein-Sieg-Kreises nach den Berechnungen abnehmen. Demnach schrumpft die Bevölkerung in Meckenheim zwischen 2008 und 2030 um 12,5 %, der Rhein-Sieg-Kreis nimmt um 0,8 % ab und die Bevölkerung in NRW wird um 3,7 % schrumpfen.

Gemeindemodellrechnung\*) 1.1.2008 – 1.1.2030 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe Geschlecht	Meckenheim, Stadt				Nordrhein-Westfalen		
	1.1.2008	1.1.2020		1.1.2030		1.1.2020	1.1.2030
	Anzahl	2008=100		Anzahl	2008=100		2008=100
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>24 680</b>	<b>23 020</b>	<b>93,3</b>	<b>21 590</b>	<b>87,5</b>	<b>98,2</b>	<b>96,3</b>
davon im Alter von ... Jahren							
unter 6	1 160	1 070	92,2	1 060	91,4	95,9	91,4
6 bis unter 18	3 450	2 410	69,9	2 360	68,4	79,5	78,2
18 bis unter 25	2 100	1 560	74,3	1 200	57,1	91,0	75,4
25 bis unter 30	1 230	1 010	82,1	530	43,1	106,9	88,6
30 bis unter 40	2 400	2 000	83,3	1 540	64,2	94,5	93,7
40 bis unter 50	3 900	2 450	62,8	2 310	59,2	70,8	73,1
50 bis unter 60	3 800	3 680	96,8	2 440	64,2	124,1	88,0
60 bis unter 65	1 630	1 830	112,3	1 640	100,6	136,4	155,5
65 und mehr	5 010	7 010	139,9	8 520	170,1	109,7	131,7
18 bis unter 65	15 060	12 530	83,2	9 660	64,1	98,5	89,1
Männlich	12 120	11 220	92,6	10 410	85,9	98,3	96,4
Weiblich	12 560	11 810	94,0	11 180	89,0	98,1	96,2

\*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.



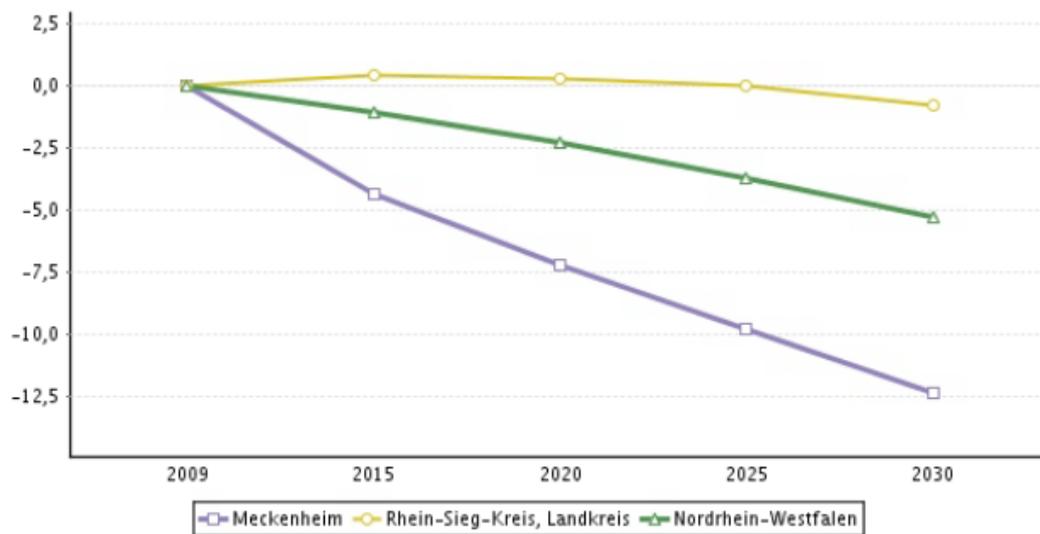
\*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.

## Wir werden weniger

Am **31.12.2011** lebten in der Stadt Meckenheim insgesamt **23.822** Menschen.

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Meckenheim werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030. Der amtlichen Statistik folgend, wird sich die Entwicklung der Bevölkerung in Meckenheim von der Entwicklung des Landes NRW nicht unterscheiden. Der seit 2004 eingesetzte Rückgang der Einwohnerzahl in NRW wird auch für die Zukunft weiter fortschreiten. Wie bereits oben erwähnt, wird bis zum Jahre 2030 in NRW eine Abnahme um 3,7 % prognostiziert. In dem gleichen Zeitraum verringert sich die Bevölkerung in Meckenheim um 12,5 %.

Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Die wesentlichen Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung (Gemeindemodellrechnung) für die Stadt Meckenheim der amtlichen Statistikstelle des Landes NRW, [www.it.nrw.de](http://www.it.nrw.de) – (Stand: 17.07.2012)

## Wir werden älter

Durch bestimmte historische Ereignisse (2. Weltkrieg, Geburtenausfall durch den 2. Weltkrieg, Nachkriegsbabyboom, Einführung der Antibabypille) verläuft die Altersstruktur der Bevölkerung in Meckenheim genauso wie in der Bundesrepublik Deutschland wellenförmig mit gewissen Einkerbungen. Das demografische Altern ist der Kernprozess eines komplexen demografischen Wandels, zu dem auch der Wandel der Familien- und Lebensformen, z.B. zunehmende Zahl Alleinerziehender oder Singles, wachsende Kinderlosigkeit), die hohe Scheidungshäufigkeit, die steigende Lebenserwartung, Veränderungen bei den Zu- und Fortzügen über die Grenzen Deutschlands oder die Integration der Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen.

Unbestritten gilt, dass in den nächsten Jahren der Alterungsprozess der Menschen in Meckenheim weiter ansteigen und ca. 2035 seinen Höhepunkt erreichen wird (Eintritt der geburtenstarken Jahrgänge -1960-1970- in das Rentenalter).

Die Tendenz des demografischen Alterns wird durch die steigende Lebenserwartung der Menschen verstärkt. Faktoren der Erhöhung der durchschnittlichen Lebenserwartung sind z.B. Fortschritt in der Medizin, Verbesserung der hygienischen Bedingungen bzw. die Ernährung.

Für die Altersstruktur in Meckenheim ist nicht nur die Zahl der Geburten und Sterbefälle ausschlaggebend, sondern auch die Entwicklung der gesamten Region. Regionen mit einem hohen Altersdurchschnitt haben andere infrastrukturelle Bedürfnisse als Regionen mit einem relativ jungen Altersdurchschnitt. Entscheidend ist auch die Abwanderungszahl junger Menschen, die in das Berufsleben treten.

Bevölkerungspyramide 2009 und 2030

Meckenheim

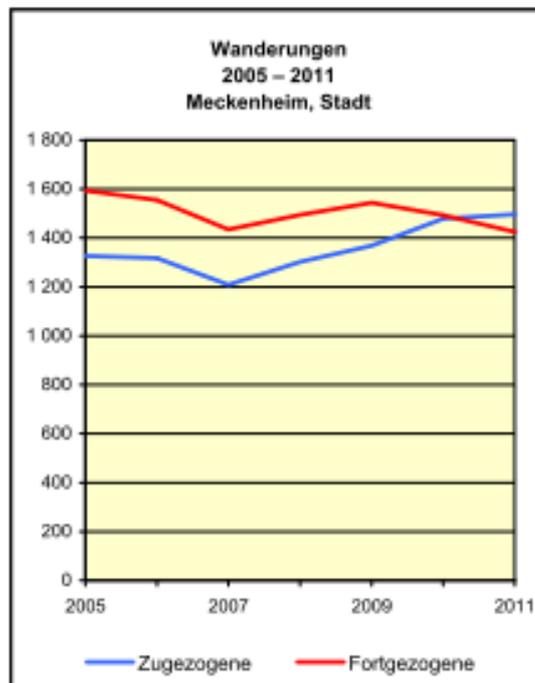
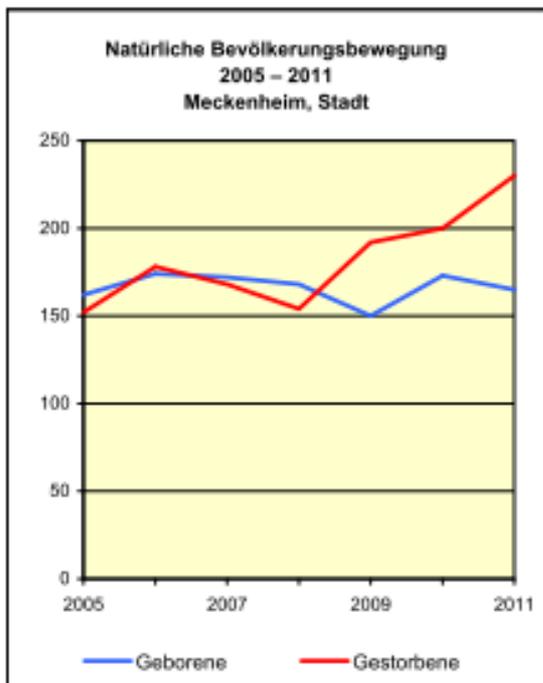


Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Ist die Zahl der Geburten in der Bevölkerung einer Kommune größer als die Zahl der Sterbefälle, ist ein natürliches Bevölkerungswachstum gegeben. In Meckenheim reicht das natürliche Bevölkerungswachstum zur Stabilität der Einwohnerzahl nicht mehr aus. Meckenheim wächst und gewinnt rein durch Zuzüge, d.h. für ein Einwohnerwachstum ist die Stadt Meckenheim auf ein jährliches Zuwanderungsplus angewiesen.

Zeitraum	Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich	Deutsche gesamt	Deutsche männlich	Deutsche weiblich	Ausländer gesamt	Ausländer männlich	Ausländer weiblich
2011	Anfangsbestand	23797	11655	12142	22211	10878	11333	1586	777	809
2011	Geburten	165	81	84	159	78	81	6	3	3
2011	Sterbefälle	233	106	127	228	104	124	5	2	3
2011	Zuzüge	1497	832	665	1184	621	563	313	211	102
2011	Umzüge	850	445	405	700	359	341	150	86	64
2011	Wegzüge	1404	744	660	1206	619	587	198	125	73
2011	Endbestand	23822	11718	12104	22120	10854	11266	1702	864	838
2011	Saldo Geburten / Sterbefälle	- 68	-25	-43	-69	-26	-43	1	1	0
2011	Saldo Wanderungen	93	88	5	-22	2	-24	115	86	29
2011	Saldo	25	63	-38	-91	-24	-67	116	87	29

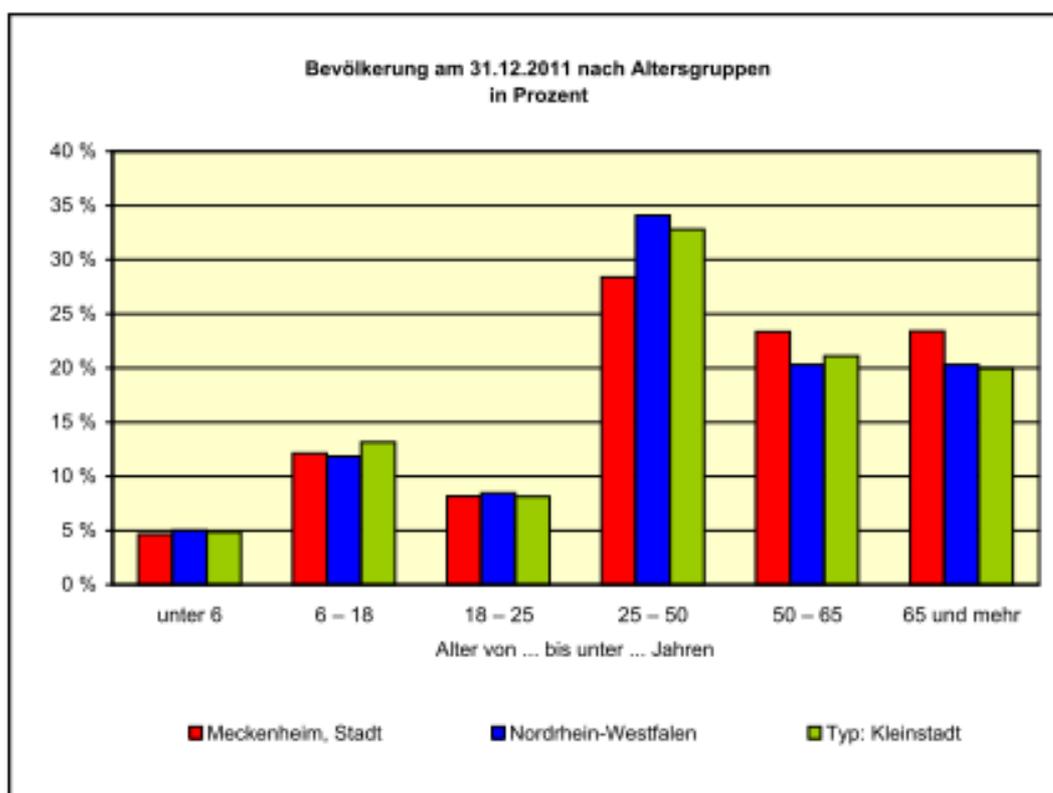
(Auskunft Stadt Meckenheim, MESO, mit Haupt- oder einzigem Wohnsitz in Meckenheim – 31.12.2011)



## Altersgruppenstaffelung

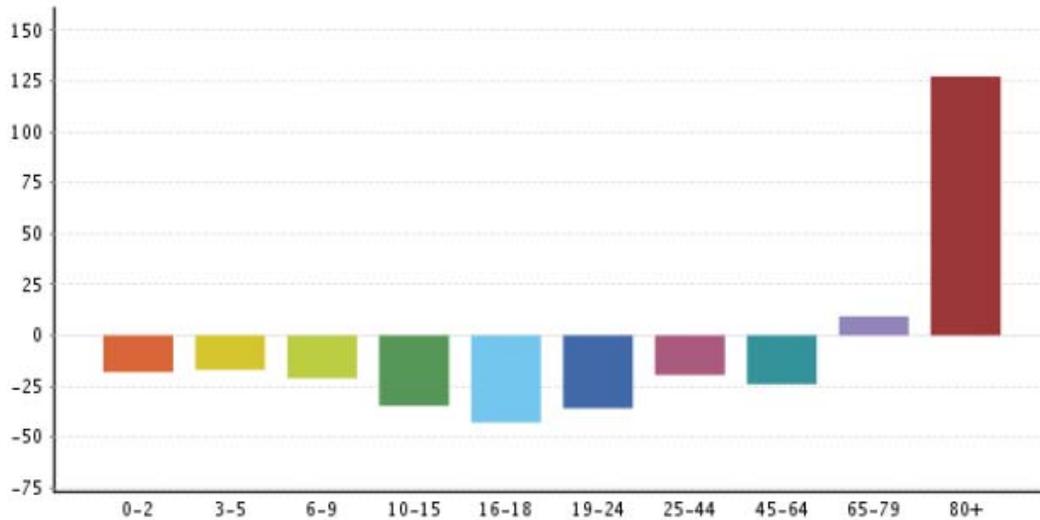
(Auskunft Stadt Meckenheim, MESO, mit Haupt- oder einzigem Wohnsitz in Meckenheim – 31.12.2011)

Altersintervall	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich	Deutsche gesamt	Deutsche männlich	Deutsche weiblich	Doppelstaatler gesamt	Doppelstaatler männlich	Doppelstaatler weiblich	Ausländer gesamt	Ausländer männlich	Ausländer weiblich
00 – 02 Jahre	538	267	271	526	260	266	180	90	90	12	7	5
03 – 05 Jahre	596	313	283	576	303	273	167	83	84	20	10	10
06 – 14 Jahre	2081	1070	1011	1930	991	939	329	183	146	151	79	72
15 – 17 Jahre	824	418	406	764	390	374	106	52	54	60	28	32
18 – 64 Jahre	14253	7057	7196	12940	6393	6547	1379	710	669	1313	664	649
65 – 120 Jahre	5530	2594	2936	5384	2518	2866	193	75	118	146	76	70
EW insgesamt	23822	11719	12103	22120	10855	11265	2354	1193	1161	1702	864	838



### Änderung der Altersstruktur von 2009 auf 2030 (%)

Meckenheim



Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

### Zahlen im Vergleich 31.12.2010 zu 31.12.2011

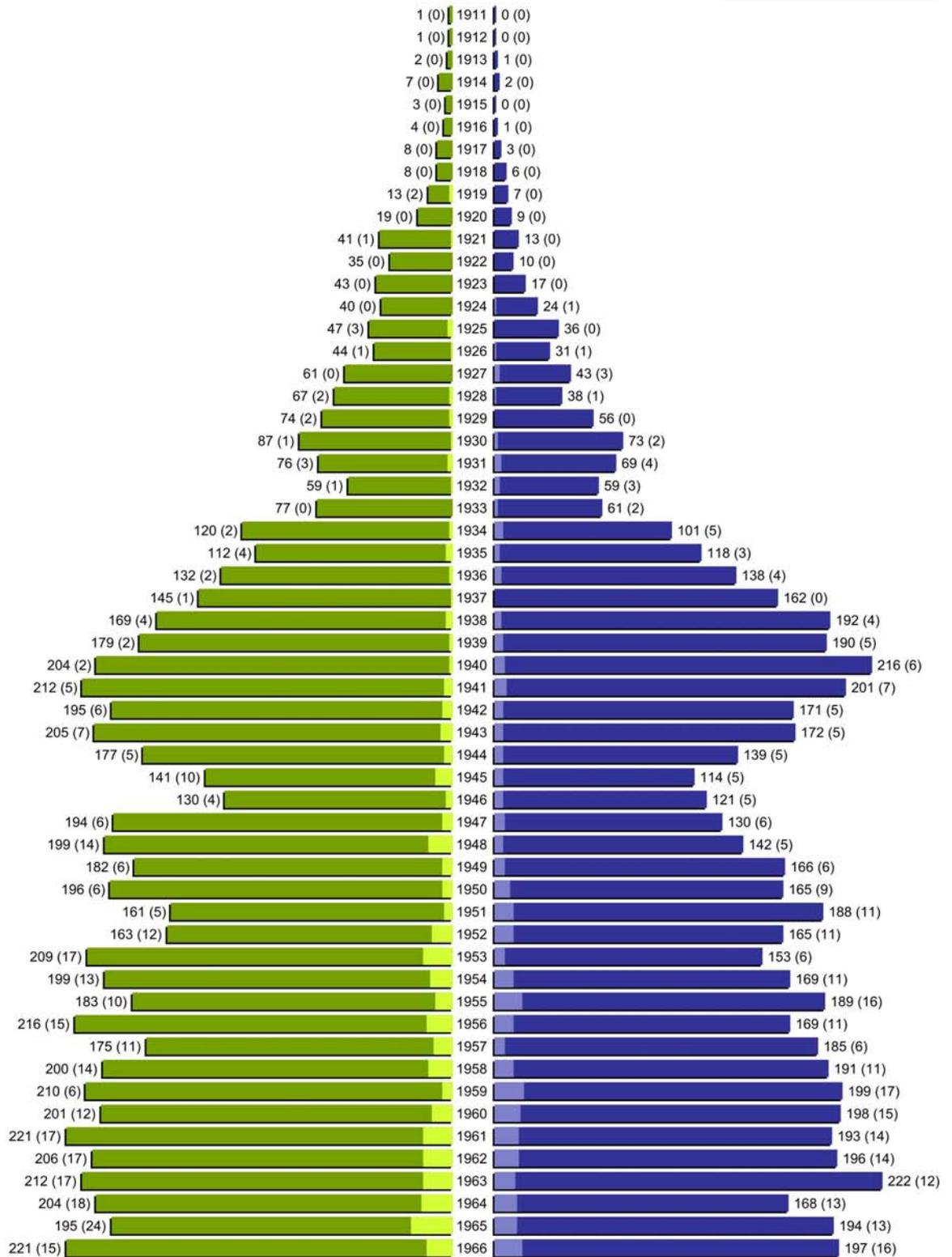
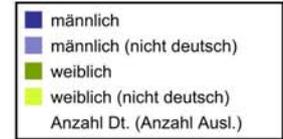
(Auskunft Stadt Meckenheim, MESO, mit Haupt- oder einzigem Wohnsitz in Meckenheim)

Bevölkerung	Meckenheim (31.12.2010)		Meckenheim (31.12.2011)	
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>23.796</b>	<b>%</b>	<b>23.822</b>	<b>%</b>
<b>Jahren</b>				
0 - 6	1312	5,5	1314	5,5
7 - 18	3119	13,1	3026	12,7
19 - 25	1851	7,8	1849	7,8
26 - 30	1104	4,6	1072	4,5
31 - 40	2189	9,2	2240	9,4
41 - 50	3776	15,9	3695	15,5
51 - 60	3693	15,5	3721	15,6
61 - 65	1527	6,4	1625	6,8
66 und mehr	5225	22,0	5280	22,1
Weiblich	12141	51	12103	50,8
Männlich	11655	49	11719	49,2

# Alterspyramide

Stadt Meckenheim  
Geburtsjahrgänge 1911 bis 1966 (Stichtag: 31.12.2011)

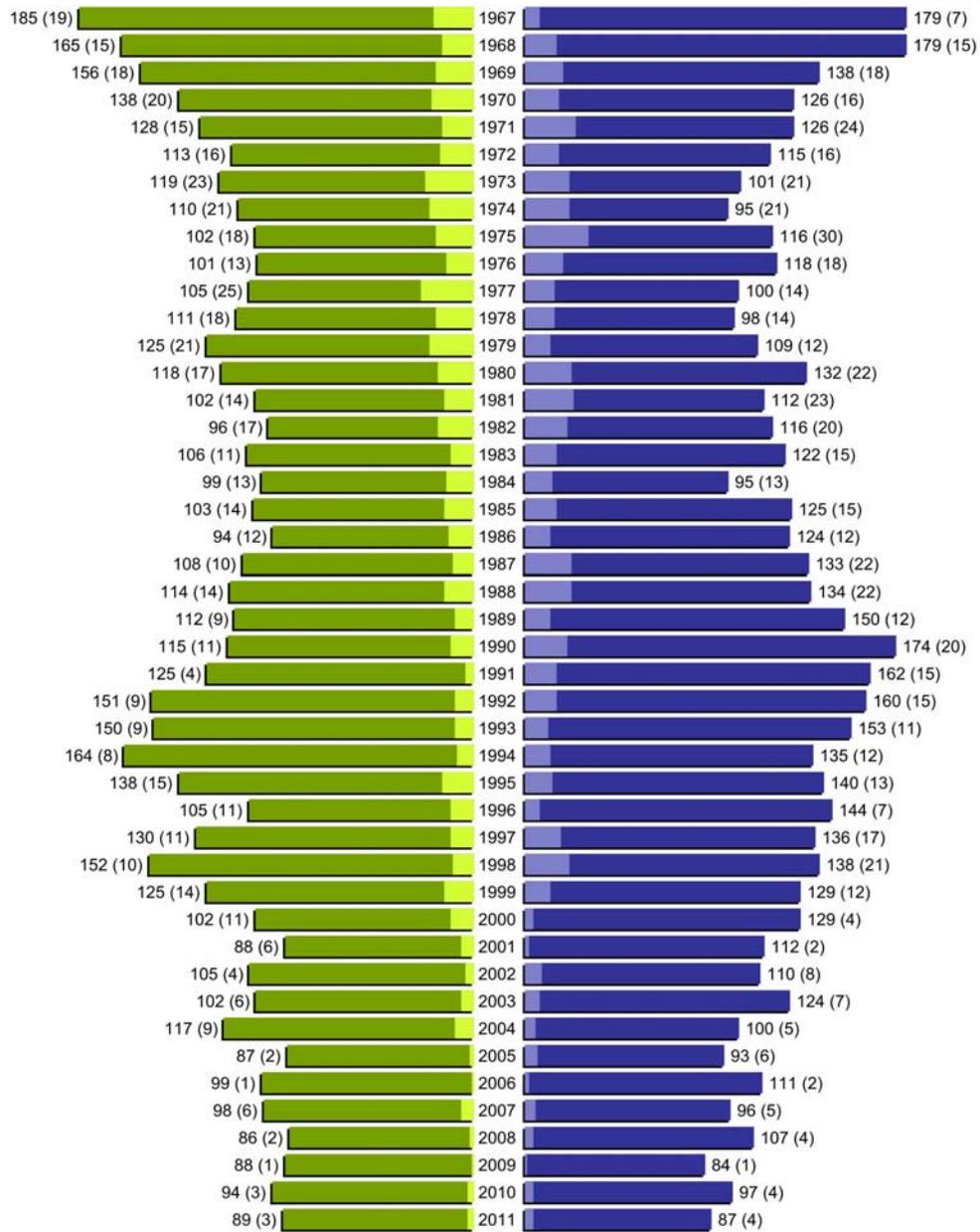
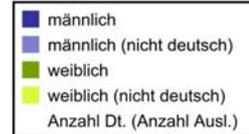
erstellt am: 13.02.2012



# Alterspyramide

erstellt am: 13.02.2012

Stadt Meckenheim  
Geburtsjahrgänge 1967 bis 2011 (Stichtag: 31.12.2011)



# Alterspyramide

Stadt Meckenheim  
Geburtsjahrgänge 1911 bis 2011 (Stichtag: 31.12.2011)

Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 11251 / 10841 (22092)  
 Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 854 / 896 (1750)  
 Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 12105 / 11737 (23842)

# Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen

(Vergleich mit den Nachbargemeinden)

## Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen seit 1999

## Kommunale Einwohnerstatistik

Gebietskörperschaft Altersgruppe	31.12.1999		31.12.2004		31.12.2010	
	Bevölkerung abs.	%	Bevölkerung abs.	%	Bevölkerung abs.	%
<b>Meckenheim, Stadt</b>						
18 bis unter 65 Jahre	16.928	66,3	16.114	63,4	14.491	59,8
65 Jahre und älter	2.936	11,5	4.108	16,2	5.618	23,2
<b>zusammen</b>	<b>25.538</b>	<b>100,0</b>	<b>25.400</b>	<b>100,0</b>	<b>24.241</b>	<b>100,0</b>
<b>Rheinbach, Stadt</b>						
18 bis unter 65 Jahre	16.751	65,2	16.587	63,1	17.029	62,2
65 Jahre und älter	3.967	15,4	4.848	18,5	5.645	20,6
<b>zusammen</b>	<b>25.688</b>	<b>100,0</b>	<b>26.273</b>	<b>100,0</b>	<b>27.392</b>	<b>100,0</b>
<b>Swisttal</b>						
18 bis unter 65 Jahre	11.601	64,5	11.385	62,5	11.065	60,7
65 Jahre und älter	2.565	14,3	3.242	17,8	3.871	21,3
<b>zusammen</b>	<b>17.999</b>	<b>100,0</b>	<b>18.226</b>	<b>100,0</b>	<b>18.215</b>	<b>100,0</b>
<b>Wachtberg</b>						
18 bis unter 65 Jahre	11.903	63,7	12.080	61,0	12.226	60,5
65 Jahre und älter	2.867	15,3	3.550	17,9	4.128	20,4
<b>zusammen</b>	<b>18.697</b>	<b>100,0</b>	<b>19.796</b>	<b>100,0</b>	<b>20.202</b>	<b>100,0</b>
<b>Rhein-Sieg-Kreis</b>						
18 bis unter 65 Jahre	370.369	64,7	375.234	62,9	371.901	62,1
65 Jahre und älter	83.026	14,5	101.115	16,9	117.486	19,6
<b>Bevölkerung insges.</b>	<b>572.637</b>	<b>100,0</b>	<b>596.565</b>	<b>100,0</b>	<b>598.736</b>	<b>100,0</b>
<b>NRW in tausend</b>						
18 bis unter 65 Jahre	11.510,4	63,9	11.276,5	62,4	11.173,0	62,6
65 Jahre und älter	2.986,0	16,6	3.387,2	18,7	3.617,3	20,3
<b>Bevölkerung insges.</b>	<b>17.999,8</b>	<b>100,0</b>	<b>18.075,3</b>	<b>100,0</b>	<b>17.845,1</b>	<b>100,0</b>

## Veränderung 1999-2011

**+2.682**    **+90,5%**  
**-1.297**    **-5,1%**

**+1.678**    **+42,3%**  
**+1.704**    **+6,6%**

**+216**    **+1,2%**

**+1.505**    **+8,0%**

**+41,5%**  
**+4,6%**

**+21,1%**  
**-0,9%**

## Wir werden bunter

Deutschland, und somit auch Meckenheim, blicken auf eine lange Migrationstradition zurück. Nicht erst mit der Anwerbung von ausländischen Arbeitskräften in den 50er Jahren haben viele Menschen in unserem Land und somit auch in Meckenheim, eine neue Heimat gefunden. Gering war in der Vergangenheit die Aufmerksamkeit, die lange Zeit den Herausforderungen durch Zuwanderung und Integration entgegengebracht wurde. Zu diesem Personenkreis gehören die Arbeitsmigranten und deren Familienangehörigen, Flüchtlinge und Asylsuchende sowie dauerhafter Zuzug zwischen 1990 und 2000 von mehr als zwei Millionen Deutschen als Spätaussiedler aus Mittel- und Osteuropa.

Heute liegt der Ausländeranteil in Meckenheim bei ca. 7,6 %. Hinzu kommt ein ähnlich hoher Anteil an Aussiedlern, weil wir in Meckenheim einen starken Zuzug von Aussiedlern zu verzeichnen hatten. In der Zwischenzeit sind über das neue Staatsangehörigkeitsgesetz viele Kinder mit einer Doppelstaatsangehörigkeit ausgestattet.

Indikatoren Demografische Entwicklung/Bevölkerungspotenzial 2010 (Bertelsmann-Stiftung)

	Meckenheim	Rhein-Sieg-Kreis, Landkreis	Nordrhein-Westfalen
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	1.845	48.691	1.877.513
Ausländeranteil (%)	7,6	8,1	10,5
Ausländeranteil unter 15-Jährige (%)	7,5	5,9	8,4
Ausländeranteil 15- bis 24-Jährige (%)	9,9	9,8	13,0
Ausländeranteil 25- bis 64-Jährige (%)	9,2	9,9	12,4
Ausländeranteil ab 65-Jährige (%)	3,0	4,0	5,5
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	1,8	1,3	1,5
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.	1,3	1,4
Anteil Aussiedlerschüler (%)	6,9	3,1	2,4
Anteil 3-Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	41,4	29,1	35,4
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	43,4	29,3	35,5
Vorschulische Sprachkurse (%)	25,6	20,3	16,2
Anteil ausländische Förderschüler (%)	k.A.	19,4	20,8
Abiturientenquote – Ausländer (%)	k.A.	13,8	13,4

**Haushalte und Lebensformen in Meckenheim**  
**Geburten in Meckenheim**  
**Sterbefälle in Meckenheim**  
**Geburten/Sterbesaldo in Meckenheim**  
**Eheschließungen in Meckenheim**

Stand: 31.12.2011 (Auskunft MESO)

Haushalte	keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 und mehr Kinder	gesamt
<b>HH gesamt</b>	11452	1200	905	228	54	14	13853
davon HH ausl. Familien	730	72	61	31	22	1	917
davon HH Alleinstehender	6756	306	91	22	4	3	7182
davon HH unter 21jähriger	920	5	1	0	0	0	926
davon HH als LP	8	0	0	0	0	0	8

(Stand: 31.12.2011, MESO Stadt Meckenheim)

**Geburten 2000 – 2011**

Geburtsjahr	Geburten Ingesamt	M	W	Geburten Deutsche Ingesamt	M	W	Geburten Ausländer Ingesamt	M	W
2000	229	128	101	211	122	89	18	6	12
2001	202	112	90	192	109	83	10	3	7
2002	211	109	102	198	101	97	13	8	5
2003	219	117	102	205	110	95	14	7	7
2004	216	105	111	199	96	103	17	9	8
2005	176	92	84	168	86	82	8	6	2
2006	201	109	92	198	107	91	3	2	1
2007	192	94	98	180	89	91	12	5	7
2008	188	110	78	184	106	78	4	4	0
2009	161	81	80	159	79	80	2	2	0
2010	175	90	85	169	86	83	6	4	2
2011	165	81	84	159	78	81	6	3	3

(Stand: 31.12.2011, MESO Stadt Meckenheim)

Die Geburtenzahl wird zukünftig weiter zurückgehen, da die Zahl der zukünftigen Mütter immer kleiner wird. Die jetzt geborenen Mädchenjahrgänge sind bereits zahlenmäßig kleiner als die ihrer Mütter.

## Sterbefälle 2000 – 2011

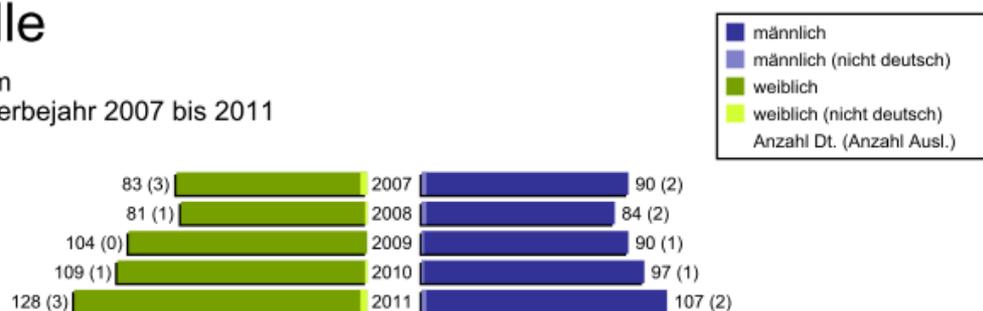
Sterbejahr	Sterbefälle Insgesamt	M	W	Sterbefälle Deutsche Insgesamt	M	W	Sterbefälle Ausländer Insgesamt	M	W
2000	186	91	95	183	90	93	3	1	2
2001	163	85	78	159	81	78	4	4	0
2002	182	92	90	176	90	86	6	2	4
2003	173	72	101	171	72	99	2	0	2
2004	170	86	84	169	85	84	1	1	0
2005	161	81	80	157	79	78	4	2	2
2006	180	100	80	176	97	79	4	3	1
2007	169	87	82	164	85	79	5	2	3
2008	160	80	80	157	78	79	3	2	1
2009	193	89	104	193	89	104	0	0	0
2010	202	96	106	200	95	105	2	1	1
2011	233	106	127	228	104	124	5	2	3

(Stand: 31.12.2011, MESO Stadt Meckenheim)

## Sterbefälle

Stadt Meckenheim  
Sterbefälle pro Sterbejahr 2007 bis 2011

erstellt am: 05.11.2012



## Sterbefälle

Stadt Meckenheim  
Sterbefälle pro Sterbejahr 2007 bis 2011

Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 497 / 460 (957)

Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 8 / 8 (16)

Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 505 / 468 (973)

## Geburten/Sterbesaldo 2000 – 2011 in Meckenheim

Jahr	Insgesamt	M	W	Deutsche Insgesamt	M	W	Ausländer Insgesamt	M	W
2000	43	37	6	28	32	-4	15	5	10
2001	39	27	12	33	28	5	6	-1	7
2002	29	17	12	22	11	11	7	6	1
2003	46	45	1	34	38	-4	12	7	5
2004	46	19	27	30	11	19	16	8	8
2005	15	11	4	11	7	4	4	4	0
2006	21	9	12	22	10	12	-1	-1	0
2007	23	7	16	16	4	12	7	3	4
2008	28	30	-2	27	28	-1	1	2	1
2009	-32	-8	-24	-34	-10	-24	2	2	0
2010	-27	-6	-21	-31	-9	-22	4	3	1
2011	-68	-25	-43	-69	-26	-43	1	1	0

(Stand: 31.12.2011, MESO Stadt Meckenheim)

## Eheschließungen in Meckenheim (Standesamt 31.12.2011)

Eheschließungen im Jahr	Anzahl
2000	<b>102</b>
2001	<b>100</b>
2002	<b>86</b>
2003	<b>89</b>
2004	<b>85</b>
2005	<b>97</b>
2006	<b>72</b>
2007	<b>79</b>
2008	<b>76</b>
2009	<b>60</b>
2010	<b>62</b>
2011	<b>73</b>

## Begründung von Lebenspartnerschaften in Meckenheim (Standesamt 31.12.2011)

Das Lebenspartnerschaftsgesetz ist am 01.08.2001 in Kraft getreten

.	Begründung Von LPart Insgesamt	Frauen	Männer
2002	2	1	1
2003	0	0	0
2004	0	0	0
2005	4	3	1
2006	3	3	0
2007	2	1	1
2008	1	0	1
2009	0	0	0
2010	2	2	0
2011	3	1	2

# Wanderung (Bewegung)

Die Wanderung bestimmt die Bevölkerungs- und Altersstrukturentwicklung.

Quelle: civitec

Stadt Meckenheim		Wanderung / Bewegung			2011					
	Herkunfts-/Zielgebiet	Gesamt			Deutsche			Ausländer		
		Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz	Zuzüge	Wegzüge	Bilanz
	Ausland	256	149	107	54	72	-18	202	77	125
	Baden-Württemberg	42	36	6	31	35	-4	11	1	10
	Bayern	28	33	-5	23	26	-3	5	7	-2
	Berlin	15	15	0	11	11	0	4	4	0
	Brandenburg	0	6	-6	0	5	-5	0	1	-1
	Bremen	2	0	2	2	0	2	0	0	0
	Hamburg	8	7	1	8	6	2	0	1	-1
	Hessen	17	32	-15	16	28	-12	1	4	-3
	Mecklenburg-Vorpommern	0	1	-1	0	1	-1	0	0	0
	Niedersachsen	34	19	15	32	17	15	2	2	0
	Nordrhein-Westfalen	1228	1171	57	1098	1061	37	130	110	20
	Rhein-Sieg-Kreis	336	407	-71	311	378	-67	25	29	-4
	Saarland	2	1	1	2	1	1	0	0	0
	Sachsen	17	5	12	15	5	10	2	0	2
	Sachsen-Anhalt	2	11	-9	2	11	-9	0	0	0
	Schleswig Holstein	17	7	10	17	7	10	0	0	0
	Thüringen	3	1	2	3	1	2	0	0	0
	unbekannt	3	51	-48	2	19	-17	1	32	-31